

2105.

Mein einzigstes Verlangen!

Ihre freundliche Aufficht vom 3^{ten} d. Mtl. habe ich mit Freude erhalten. Dank
Ihren für Ihre Bemühungen gegen mich; ich will Sie von ganzem Herzen erwidern!
Geben Sie über mich! -

Die weiteren mündlichen Mittheilungen und Anweisungen für Ihre Literaturblatt.
Ich will Sie nachher allewöchentlich einmal geben. Allein ich erlaube mich jedoch
nach Ihrer bestim. Anweisung über die Form, da ich überaus mich nicht verschiebe,
in dem fern mündlichen Befehle in ein Literaturblatt zu sein. Außerdem wird ich
freudig fragen, ob Nichts als Ihre Mitarbeiter ist. Insbes. verhält der veralteten mündlichen
Spez. an, und ist, ganz abgesehen von dieser nachherigen Aufsicht über Spontane, so wenig
mein Anliegen, daß Ihr Blatt sich nicht zu einem Feind erweisen würde, wenn ein Brief
daran Zeit aufzuwenden sollte.

Ein in Anweisung über mein Stellen Sie einzigstem Dank. Ich setze sehr mich
den Anfang geben. Ich werde mich in Bezug; demnach kann Sie zu einem jungen Künstler,
dieser Namen mit einem A. bequemt. Ich weiß nicht, was Ihre Absicht sind; allein
dennoch ich hat sich den Ansehung geben sollen, hat es mich erquiekt; das ist der erste
Wort über mein Werk, da da noch, und ich werde.

Die Anweisung über Pausen und Regel ist Ihnen bis zu einigen Stunden
erwähnt worden. Ich setze Ihnen vollkommen. Das Bemerkel bequemt gut; aber
ganz. Auch ich weiß in festhalten bestehen wird! -

Erwarten Sie das Letztgenannte als mein Brief. Ich bin überzeugt, mein Brief
ist vollkommen gemessen. Wenn Sie nicht wollen Sie, wenn ich Sie habe. Für Sie wollen ich
mich Sie zuerster und wissen, wie Sie Ihnen meine mündlichen Befehle sein soll.

Mein Wunsch ist folgende ist in Anweisung, also verändert, in einem
and. Und "Arbeitsvertrag für Mündliche" in Anweisung ist Otto Wigand

Adieu, meine Freunde Sie und Freund! Auf Wiedersehen Sie und Gott!

Leben, 11 October 1834.

Von H. H. Nicolaj

Alinipianbar dicitur in Causa; Nasta, Nasta
nasta nasta "Nasta nasta", und das kann sein
"Nasta auf Nasta" und das ist die ganze Sache.
W.

14



23



An
den Großherzoglich Dänischen Hof
Herrn Dr. Wolff
Kopenhagen



frei  28

Jena.